

PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 26./27. APRIL 2025

ORT: SEMINARHOTEL ARTE, OLten
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV)
VORSITZ: DR. EWEN CAMERON, CO-PRÄSIDENT SSCHV
BARTOLO CONSOLO, CO-PRÄSIDENT SSCHV
DAUER: 26. APRIL 15:00-17:00; 27. APRIL 9:30-10:30
PROTOKOLL: SANDY CLÉMENT, LINA NUSSBAUMER, THOMY GROSS, SANDRO MEICHTRY

SAMSTAG, 26. APRIL 2025 (TAG 1)

Beim Check-in ausgegebene Stimmen: 292

1. BEGRÜSSUNG

- Delegierte
- Hans-Ueli Schweizer, Ehrenpräsident
- Ehrenmitglieder
- Kommissionsmitglieder
- Gäste
- Ralph Schallon, Übersetzer

Entschuldigt sind u.a.:

- Brent J. Nowicki, Direktor World Aquatics
- Ruth Metzler, Präsidentin SOA
- Roger Schnegg, Direktor SOA
- Barbara Moosmann, SOA
- Sandra Felix, Direktorin BASPO
- Verschiedenen Ehrenmitglieder und Vereine

EC dankt den langjährigen Partnern von Swiss Aquatics

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



Schweigeminute für die Verstorbenen

- Hans Frey
- Heinz Jordi
- Roland E. Maillard
- Oliver Petignat
- Sisto Salera
- Laurenz Yeboah

2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Einladungen wurden am 01.04.2025 verschickt. Am gleichen Tag wurden auch alle Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet. Gemäss Art. 44 der Statuten wurde die Versammlung somit frist- und ordnungsge-mäss einberufen und ist beschlussfähig.

Es besteht jedoch das Risiko, dass World Aquatics die DV für ungültig erklärt, da die Statuten von Swiss Aquatics zurzeit nicht von World Aquatics genehmigt sind. Ewen Cameron (EC) wird im Verlaufe der Versammlung näher darauf eingehen.

3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Folgende Stimmzähler:innen werden vorgeschlagen:

- Daniela Torre: Hinten rechts
- Markus Thöni: Hinten links
- Heinz Weber: Vorne rechts
- Andri Schwarzenegger: Vorne links

Beschluss: Die Stimmzähler:innen werden einstimmig durch Applaus gewählt.

Die Traktanden der DV 2025 werden vorgestellt. Es gibt keine Einwände gegen die Traktandenliste oder weitere Wortmeldungen.

4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 20. APRIL 2024

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen angenommen.

5. GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS 2024 DES ZENTRALVORSTANDES

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen. Ein spezieller Dank geht an die Verfasser:innen

6. JAHRESRECHNUNG 2024

Bartolo Consolo (BC) präsentierte als Finanzverantwortlicher ad Interim die Jahresrechnung 2024.

Kenntnisnahme ER Geschäftsstelle und Ausbildung (BC)

BC präsentierte die Rechnung 2024. Er erläuterte die Minder- und Mehreinnahmen bzw. Minder- und Mehrausgaben pro Kostenstelle auf der Einnahmen- und Ausgabenseite.

Die Geschäftsstelle schliesst das Jahr 2024 mit einem leichten Überschuss von CHF 1'364 ab. Deutlich sichtbar ist der Effekt der Mitgliederbeiträge, die direkt in den Ertrag, aber durch neue Projekte und Anstellungen auch in den Aufwand der Geschäftsstelle einfließen.

Der Betriebsaufwand ist höher als budgetiert, da das Warenlager nun grösstenteils abgeschrieben ist. Dies auf Wunsch der Revisionsstelle. Zudem fand eine MwSt.-Revision für die Jahre 2020 bis 2023 statt. Die daraus resultierenden Korrekturen wurden mit dem Abschluss 2024 beglichen.

Durch die langfristige Anlage des Kapitals konnten Erträge generiert werden, wo früher noch Zinsen bezahlt werden mussten.

Das Ressort Ausbildung schloss mit einem Defizit von CHF 28'487 ab. Nach einem kleinen Verlust im letzten Jahr ist das Ergebnis in diesem Jahr erwartungsgemäss schlechter. Im letzten Jahr waren nicht alle budgetierten Stellen besetzt, was zu einem besseren Ergebnis führte.

Dies wurde im vergangenen Jahr teilweise und im laufenden Jahr vollständig korrigiert. Nach einer längeren Phase der Überlastung stehen den Mitarbeitenden der Abteilung nun wieder genügend Ressourcen zur Verfügung. Bis sich die Abteilung mit den neuen Kräften selbst finanzieren kann, werden weiterhin Mehrkosten anfallen, die teilweise durch die Geschäftsstelle aufgefangen werden.

Für die kommenden Jahre muss jedoch das Bewusstsein weiter wachsen, dass die Ausbildung ein Thema des Gesamtverbandes ist und wichtige Querschnittsthemen wahrnimmt. Sie muss sich daher darauf konzentrieren können, den Anforderungen der Dachverbände gerecht zu werden und ein möglichst umfassendes Angebot für unsere Mitglieder bereitzustellen. Dabei kann die gewinnorientierte Arbeit nicht im Vordergrund stehen und das Ressort wird auf die Unterstützung innerhalb des Verbandes angewiesen sein.

Kenntnisnahme ER der 4 Sportarten (BC)

Swimming:

Dank einer strikten Finanzkontrolle erzielte der Bereich Schwimmen mit einem Defizit von CHF -30'469 ein besseres Ergebnis als budgetiert, wodurch weniger Rückstellungen aufgelöst werden mussten und teilweise auf sportliche Massnahmen verzichtet werden konnte.

Diving:

Diving schliesst das Jahr erfreulich mit einem leichten Überschuss von CHF 2'992 ab, steht aber vor finanziellen Herausforderungen durch den Abstieg in die Kategorie 4 von Swiss Olympic, was ab 2025 deutlich weniger Subventionen zur Folge hat und bereits Budgetanpassungen notwendig machte.

Artistic Swimming:

Artistic Swimming schliesst das Jahr mit einem Überschuss von 173'583 CHF ab, was vor allem auf die Aktivierung von 150'000 CHF zweckgebundener Mittel von Swiss Olympic für das Olympia-Projekt zurückzuführen ist. Auch ohne diese Mittel wurde das Budgetziel erreicht.

Water Polo:

Water Polo weist einen Gewinn von 112'003 CHF aus, hauptsächlich aufgrund verschobener internationaler Meisterschaften und nicht budgetierten Einnahmen aus Verfügungen. Vom Überschuss werden 100'000 CHF zweckgebunden in die Rückstellungen übertragen und werden teilweise im laufenden Jahr aufgelöst.

Projekte:

Es handelt sich um Revitalisierungsprojekte, die über die Kostenstelle Projekte abgewickelt werden. Das Geld wird von Swiss Olympic ausbezahlt, sobald die Kostenabrechnung erfolgt ist. Die Einnahmen sind höher als die Ausgaben, da über diese Kostenstelle auch Lohnkosten abgerechnet werden, die an anderer Stelle bereits als Ausgaben verbucht sind, insbesondere für die Mitarbeitenden im Bereich Ausbildung. Nach Abschluss aller Projekte werden sich die Einnahmen und Ausgaben auf diesem Konto ausgleichen.

Erfolgsrechnung:

Der Verband schliesst das Jahr 2024 mit einem sehr positiven Ergebnis von CHF 151'565 ab, obwohl ein Defizit budgetiert war. Das Defizit war vorgesehen, da die meisten Abteilungen ausgeglichenen Budgets erstellt hatten und Swimming, wie bereits erwähnt, Rückstellungen auflösen wollte. Das deutlich bessere Ergebnis resultiert aus den aktivierten Geldern für Artistic Swimming und dem Übertrag der Kosten für Water Polo ins Folgejahr.

Bilanz:

Die bereits erwähnten Aktivitäten spiegeln sich auch in der Bilanz wider. Das Fondskapital wurde durch die Liquidation von Swimming reduziert. Die Mittel von Artistic Swimming und Water-Polo werden vorübergehend dem Kapital der Organisation zugewiesen.

Kenntnisnahme Bericht externe Revisionsstelle (Benjamin Block, Aeberli Treuhand AG)

JK verliest den Bericht der Revisionsstelle über die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung.

Die Aeberli Treuhand AG ist bei ihrer Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Kenntnisnahme Bericht interne Revisionsstelle (Danilo Bigovic)

Der Bericht der internen Revision an die Delegiertenversammlung von Swiss Aquatics konzentrierte sich im Prüfungsjahr 2024 auf zwei Hauptbereiche: das Kostenstellencontrolling und den Budgetierungsprozess.

Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass die Kostenstellenverantwortlichen direkt und intensiv mit der neuen Leiterin Finanzen und Personal zusammenarbeiten, um die aktuelle Kostensituation transparent zu machen und den Jahresausblick zu verbessern.

Darüber hinaus wurden die Abläufe und Termine der NWF-Stützpunktbesuche durch strukturierte Gespräche mit den Stützpunktverantwortlichen harmonisiert und optimiert.

Die Interne Revision unterstützt diese Entwicklungen und betont die Wichtigkeit eines kontinuierlichen Austausches zwischen den Sportarten zur Weiterentwicklung der Vergabekriterien.

Ehrenmitglied Hans-Ueli Schweizer dankt der Internen Revision für die geleistete Arbeit.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

7. DÉCHARGEERTEILUNG AN DEN ZENTRALVORSTAND

Beschluss: Die Décharge wird dem Zentralvorstand einstimmig erteilt.

8. WAHL DER REVISIONSFIRMA ALS RECHNUNGSREVISOR (STATUTEN ART. 81 BST. A) FÜR 2025

Bisher war Aeberli Treuhand aus Zürich die langjährige Revisionsfirma. Aufgrund der geografischen Distanz, Aeberli Treuhand hat ihren Sitz in Zürich, und da es sinnvoll ist, die Revisionsfirma alle paar Jahre zu wechseln, schlägt der ZV vor, eine neue Revisionsfirma, die T + R AG in Gümligen, zu beauftragen.

Beschluss: T+R AG wird einstimmig von der Versammlung gewählt

9. INFORMATIONEN AUS DEN ZENTRALVORSTAND

- Insgesamt 8 Athlet:innen waren bei den Olympischen Spielen in Paris 2025 am Start. EC blickt auf die Resultate zurück. Nora Meister, welche die Schweiz an den Paralympischen Spielen vertreten hat, wurde aus Zeitgründen bereits am Ende der SV Swimming geehrt. Die restlichen Teilnehmer:innen der OS konnten heute leider nicht anwesend sein.
- Im November 2024 hat sich der ZV zu einer zweitägigen Klausur getroffen, um das neue Strategiepapier zu erarbeiten. Neben der Mission, den Grundwerten und der Vision des Verbandes hat auch jede Sportart eine eigene Vision erarbeitet. Zusätzlich wurde ein strategisches Programm sowohl für den Verband als auch für jede Sportart erstellt. Die SWOT-Analyse des Verbandes wurde diskutiert und teilweise den neuen Gegebenheiten angepasst. Das neue Strategiepapier ist ab sofort auf der Homepage abrufbar.
- EC informiert über das neue Verbandsfördermodell von Swiss Olympic, das sich zurzeit in der Vernehmlassung befindet und 2027 eingeführt wird. Insbesondere im Bereich Ethik wird weiterhin ein Schwerpunkt gesetzt. Die Prämissen des Modells ist, dass die Freiheit in der Verwendung der Gelder zunimmt. Man wird weitgehend als Gesamtverband eingestuft und erhält als solcher die Mittel. Diese Mittel müssen dann innerhalb des Verbandes verteilt werden. Die erhaltenen Zuschüsse sind in Zukunft u.a. auch abhängig von der gemeldeten Mitgliederzahl des Verbandes. EC bittet darum, dass in Zukunft die genauen Zahlen aus den Vereinen gemeldet werden, da sonst die Zuschüsse geringer ausfallen. Diese Gesamtzahl steht in keinem Zusammenhang mit den für den Mitgliedsbeitrag gemeldeten Mitgliedern. Hier gibt es klar definierte Ausnahmen.
- In Zukunft möchte man mehr internationale Meisterschaften in die Schweiz bringen. Dies ist auch wichtig für den Verband, um bestehende Sponsoren zu behalten bzw. neue zu akquirieren. Es werden verschiedene Kandidaturen geprüft:
 - Open Water Junioren EM 2026 in Tenero
 - Kurzbahn EM Elite Schwimmen 2027 in Basel
 - European Championships 2030 in der Schweiz (hier ist Swiss Olympic im Lead)
- EC präsentiert die internationalen Highlights aus den Sportarten.
- Rücktritt Jérémie Desplanches: EC dankt Jérémie Desplanches, da er über Jahre das Aushängeschild von Swiss Aquatics war und den Sport positiv geprägt hat. Zudem war er der erste Vertreter der Athlet:innenkommission im Zentralvorstand.
- Nachfolgerin als Vertreterin im ZV für die Athlet:innenkommission ist Lisa Mamié

10. INFORMATIONEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

EC übergibt das Wort an Jonas Kissling.

JK informiert über die aktuell laufenden Projekte sowie Projekte, welche im vergangenen Jahr abgeschlossen wurden.

Die Diplome für die Absolvent:innen des Lehrgangs Club-Management können in diesem Jahr zum zweiten Mal übergeben werden. Der Lehrgang soll auch Vorstandsmitgliedern von Vereinen die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden und auszutauschen. So kennt man es seit Jahren von den Ausbildungen zum Beispiel von Trainer:innen oder Richter:innen.

Ein Grossteil der Ausbildung findet online statt. Zusätzlich werden zwei Präsenztage von den jeweiligen Sportverbänden organisiert, um noch spezifischer auf die Probleme in den Sportarten eingehen zu können und den Austausch unter den Vereinen zu fördern.

Interessierte können sich weiterhin bei der Academy von Swiss Olympic anmelden.

Er informiert weiter über die gesteigerte Medienpräsenz von Swiss Aquatics und seinen Athlet:innen. Es gab diverse Auftritte in grossen Sportsendungen. Ein Dokumentarfilm über Noè Ponti wurde gedreht und ein weiterer über Francesco Cosentino im Artistic Swimming ist in Produktion. Die Geschäftsstelle unterstützt durch das Verfassen von Medienberichten, die Organisation von Medienkonferenzen und der Koordination von Medienanfragen. Der derzeit hohe Aufwand in diesem Bereich scheint sich auszuzahlen. So konnte die Grundlage für Athlet:innen, aber hoffentlich auch zukünftig für den Verband geschaffen werden, weitere Sponsoren an sich zu binden.

Der Breitensport ist ein präsentes Thema, auch seitens Swiss Olympic werden die Verbände aufgefordert, mehr zu investieren. Swiss Aquatics hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung Ende letzten Jahres ein Breitensportkonzept eingereicht. Nach der Genehmigung hat nun die Umsetzungsphase begonnen. Die Projekte werden laufend auf der Website publiziert.

Gleiches gilt für das Thema Inklusion. Auch hier wurde ein Konzept bei Swiss Olympic eingereicht, wodurch zusätzliche Fördermittel ausgelöst werden konnten.

Er weist auch auf den Mitgliederbereich von Swiss Aquatics hin, der den Vereinen laufend neue Hilfestellungen bieten soll. Ziel ist es, Erfahrungen und bereits erarbeitete Dokumente auszutauschen und sich so gegenseitig zu unterstützen. Der Bereich ist auf der Homepage von Swiss Aquatics zu finden. Ein Zugang kann bei der Geschäftsstelle beantragt werden. Swiss Aquatics ist dankbar für Hinweise auf wichtige Themen, die ergänzt werden sollten.

Weiter informiert er über die Revitalisierungsprojekte und die Aqua Days, welche erfolgreich waren und hoffentlich in Zusammenarbeit mit den Regionen auch nach der Unterstützung durch Bundesgelder in ähnlicher Form weitergeführt werden können. Ein weiteres Projekt ist ein Kursmanagement-Tool für Schwimmschulen. Sandrine Roditscheff vom Schwimmclub Birsfelden und Gründerin von Aqualetics vertritt das Projektteam und stellt das neue Tool kurz vor.

11. ERNENNUNGEN, AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

EC teilt den Delegierten mit, dass Philippe Walter vom ZV als Ehrenmitglied vorgeschlagen wird. Er ist seit gut 51 Jahren im Schwimmsport und für den Schwimmverband tätig. Anfangs als Vereinstrainer, dann als Präsident,

Meetingorganisator und auch im Verband als Sportdirektor Swimming. EC gibt weitere Informationen zur Person Philippe Walter, seiner Laufbahn und seinen Erfolgen.

Beschluss: Philippe Walter wird mit Applaus als Ehrenmitglied gewählt. Die Ehrung mit einer längeren Laudatio wird im nächsten Jahr abgehalten, da PW leider dieses Jahr nicht anwesend sein kann.

EC informiert weiter, dass Philip Wildisen, nach gut 11 Jahren Einsatz für den Schwimmverband und Schwimsport als CMO von Swiss Aquatics zurückgetreten ist. Auch er kann leider nicht vor Ort sein. Ihm wird zu einem anderen Zeitpunkt ein Präsent übergeben werden. Applaus als Dank von den Delegierten.

Übergabe der Diplome und Geschenke an die Vertreter der Vereine welche ein Jubiläum feiern:

- Schwimmklub Bern – 100 Jahre
- Schwimmklub Luzern - 100 Jahre
- Fribourg Natation 1925 – 100 Jahre
- Cercle des nageurs Yverdon - 100 Jahre
- Morges Natation – 50 Jahre
- Schwimmklub Delphin Uetendorf - 50 Jahre
- Società Nuoto Mendrisio – 50 Jahre
- Aquatic Masters Team – 25 Jahre
- Schwimmverein Sempachersee – 25 Jahre

Übergabe der Auszeichnungen Club-Management:

- Corinne Siegfried (Schwimmverein beider Basel)
- Ekaterina Tattersall (Schwimmverein Wädenswil)
- Katja Söllner (Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach)
- Rainer Gilg (Schwimmklub Bern)
- Simon Häusler (Schwimmclub Delfin Uetendorf)
- Serhat Körögü (Schwimmclub Schaffhausen)

ENDE DES ERSTEN TEILS DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

SONNTAG, 27. APRIL 2025 (TAG 2)

EC begrüßt die Delegierten zum 2. Teil der Delegiertenversammlung pünktlich um 9:30 Uhr.

Beim Check-in ausgegebene Stimmen: **316**

WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

EC fragt, ob es Einwände gibt dieselben Personen wie Samstag zu ernennen. Es gibt keine Einwände.

Beschluss: Dieselben Stimmenzähler:innen wie am Samstag sind somit gewählt.

12. FESTSETZUNG DER MITGLIEDERBEITRÄGE UND GEBÜHREN

EC informiert über die gemeldeten Mitgliederzahlen, die leicht über denen des Vorjahres liegen. Grundsätzlich wurden die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen (35.-) in gleicher Höhe wie im Vorjahr budgetiert, also rund eine halbe Million.

Diese Einnahmen ermöglichen es wiederum, den Deckungsbeitrag der Sportarten an die Geschäftsstelle für allgemeine Kosten zu reduzieren. Die Mittel konnten somit in den Sportarten eingesetzt werden. Die im Jahr 2024 begonnenen Projekte konnten weitergeführt und finanziert werden.

Mit der jetzigen Ausgestaltung des Mitgliedsbeitrages und den Ausnahmeregelungen können jedoch einige Projekte weiterhin nicht finanziert werden. So könnten zum Beispiel ein weiterer und schnellerer Ausbau der Breitensportprojekte und auch internationale Meisterschaften in der Schweiz nur sehr beschränkt durch den Verband finanziert werden. Weiterhin müssen viele Athlet:innen, welche die Schweiz international vertreten, einen Selbstbehalt bezahlen und der geplante weitere Ausbau im Bereich Marketing und Kommunikation kann aktuell nicht umgesetzt werden.

Das neue Verbandsfördermodell von Swiss Olympic, wird neben Chancen auch einige Hürden mit sich bringen. Zudem gibt es mit dem Entlastungspaket 27 politische Bestrebungen, beim Sport zu sparen. Die finanzielle Situation des Verbandes wird also ein Thema bleiben.

Im Zentralvorstand wurde jedoch beschlossen, die aktuellen Beiträge beizubehalten. Gerade der Mitgliederbeitrag von 35 CHF muss sich erst in den Vereinen verankern. Daher werden die Beiträge auf dem Niveau des Vorjahres beantragt.

Beschluss: Das vorgelegte Gebührenblatt wird ohne Kommentare oder Rückfragen mit grossem Mehr angenommen

13. BUDGETS DES LAUFENDEN JAHRES 2025

Information zum Budget der Geschäftsstelle und Ausbildung

EC übergibt das Wort an BC.

Im Budget der Geschäftsstelle gibt es keine grossen Änderungen im Vergleich zu 2024. BC geht auf kleine Abweichungen ein und präsentiert ein ausgeglichenes Budget.

Ausbildung:

Nach der Besetzung der vakanten Stellen in der Ausbildung wird ein Aufwandsüberschuss von rund 60k im Jahr 2025 budgetiert. Durch diese Investition soll die Ausbildung über genügend Ressourcen verfügen, um sich intern wieder sauber aufzustellen und eine Planung für die nächsten Jahre zu erstellen. Diese wird zeigen, inwiefern die Abteilung selbsttragen sein kann oder vom Gesamtverband unterstützt werden kann.

Information zu den Budgets der vier Sportarten

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Sportarten wurden bereits an den entsprechenden Sportversammlungen abgegeben.

Schwimmen:

Ein Aufwandsüberschuss von 220k wird präsentiert. Dies kann mit Rücklagen aus der Sportart finanziert werden. Jedoch müssen auch hier neue Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, da bei einem Abschluss wie budgetiert die Rücklagen aufgebraucht wären.

Diving:

Im Diving kann ein fast ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Die Abstufung der Sportart durch Swiss Olympic spiegelt sich jedoch klar in der Budgetierung und führt zu einer Halbierung des Budgets.

Artistic Swimming:

Es wird ein Defizit von 40k budgetiert, um ein Teil der Rückstellung aus dem Jahr 2024 wieder aufzulösen.

Water Polo:

Ein Aufwandsüberschuss von rund 50k wird präsentiert. Dies geht grossmehrheitlich auf verschobene Nationalmannschaftsaktivitäten zurück. Das Defizit kann mit dem Überschuss von rund 100k aus dem Jahr 2024 gedeckt werden.

Budget Gesamtverband:

Insgesamt weist der Verband ein budgetiertes Defizit von 362'000 CHF aus. Dieses Defizit kommt grösstenteils aus den Sportarten, welche das Defizit mit Überschüssen aus dem Jahr 2024 decken (WP und AS) oder Rückstellungen auflösen (SW).

BC betont, dass weiterhin neue Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden müssen. Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, muss dies durch die Stärkung der Marke und somit neuen Sponsoren oder anderen Einnahmequellen geschehen. Dafür braucht es aber die Zusammenarbeit und den Einsatz Aller.

Beschluss: Das Budget 2025 wird mit ohne Gegenstimmen angenommen

14. BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE STATUTEN UND DIE ALLGEMEINEN REGLEMENTE DES SSCHV

Über die Anträge wurde bereits früh informiert und es bestand auch die Möglichkeit an Onlinemeetings teilzunehmen und zusätzliche Fragen zu stellen.

Die Anträge 1.1 bis 1.5 werden zusammen vorgestellt und es wird als Paket darüber abgestimmt.

- | | |
|------------|---|
| Antrag 1.1 | Änderung Statuten Art. 14; Mitgliedschaften bei übergeordneten Institutionen |
| Antrag 1.2 | Änderung Statuten Art. 15.1; Unabhängigkeit |
| Antrag 1.3 | Änderung Statuten Art. 15.2; Ethische Grundsätze |
| Antrag 1.4 | Änderung Statuten Art. 15.4; Swiss Sport Integrity und Schweizer Sportgericht |
| Antrag 1.5 | Änderung Statuten Art. 51.1; Zentralvorstand |

Beschluss: Die Anträge 1.1 – 1.5 werden ohne Kommentare einstimmig angenommen

- | | |
|----------|--|
| Antrag 2 | Freigabe an den Zentralvorstand zur Anpassung der Statuten im Bezug auf die Stimmrechte der Mitglieder des SSCHV |
|----------|--|

Antrag 2 dient als Absicherung für den Fall, dass AQUA die Statuten von Swiss Aquatics erneut nicht genehmigen sollte. Das Hauptproblem in diesem Fall wäre, dass dem Verband eine Suspendierung droht – daher wird dieser Antrag als Absicherung notwendig.

Nachfrage von Hans-Ulrich Schweizer, weshalb AQUA die Statuten abgelehnt hat?

EC führt aus, dass einige Einwände mit den angenommenen Änderungen in den Anträgen 1.1 bis 1.5 behoben werden konnten. Weiterhin ein ungelöstes Problem ist jedoch, dass laut Statuten von AQUA, an einer DV von Mitgliederverbänden nur Vereine stimmberechtigt teilnehmen dürfen, welche Mindestens 10 Lizenzen gelöst haben und bei denen Athlet:innen mindestens an einem nationalen Wettkampf teilgenommen haben. Dadurch würden kleinere Vereine sowie Schwimmschulen ausgeschlossen werden.

Peter Stalder bittet um Erläuterung, wie es zu dieser Anforderung von AQUA kam. EC erklärt, dass er selbst vor einigen Jahren Teil von AQUA war und damals die Problematik in Nordmazedonien miterlebt hat, wo zwei konkurrierende Verbände um die Anerkennung als nationale Vertretung stritten. Es wurden kurzfristig zahlreiche (teils nur fiktive) Vereine gegründet, um Mehrheiten zu sichern – ein Missbrauch, den AQUA künftig verhindern will.

Sandrine Roditscheff, Schwimmklub Birsfelden, fragt, wie sich die neue Regelung auf zukünftige Delegiertenversammlungen auswirkt, insbesondere wenn die Zusammensetzung der Delegierten sich ändert. EC betont, dass der Prozess nach geltendem Recht erfolgen muss, der Verband klärt jedoch noch ab, ob dabei das alte oder das neue Recht zur Anwendung kommen würde.

Es wird festgehalten, dass ähnliche Herausforderungen auch in anderen Ländern wie Dänemark oder Österreich bestehen. Gespräche mit World Aquatics gestalten sich ebenfalls als schwierig.

Die Diskussion zeigt, dass die Umsetzung der Statutenänderung komplex ist und es rechtliche wie auch terminologische Klärungen braucht. Es besteht Einigkeit, dass praktikable und rechtlich tragfähige Lösungen gefunden werden müssen.

Beschluss: Antrag 2 wird mit grossem Mehr angenommen

15. WAHL DES SCHWIMMSPORTGERICHTS

15.1 Wahl des:der Präsident:in

Nebst dem amtierenden Präsidenten sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen.

Beschluss: Dario Zarro wird mit Applaus bestätigt

15.2 Wahl der weiteren Mitglieder

Die bisherigen Mitglieder haben sich erneut zur Wahl gestellt und es sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen.

Beschluss: die Mitglieder werden ebenfalls mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

16. WAHL DER DISZIPLINARKOMMISSION

16.1 Wahl des:der Präsident:in

Nebst der amtierenden Präsidentin sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen.

Beschluss: Audrey Canova wird unter Applaus einstimmig wiedergewählt.

16.2 Wahl der weiteren Mitglieder

Die bisherigen Mitglieder haben sich erneut zur Wahl gestellt und es sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen.

Beschluss: die Mitglieder werden ebenfalls mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

17. WAHL DER INTERNEN REVISION

Für die interne Revision sind im Vorlauf der DV keine Bewerbungen eingegangen. Andreas Tschanz und Dirk Thölking haben sich am Samstagabend spontan entschieden sich für die interne Revision zu melden. EC über gibt beiden kurz das Wort:

Andreas Tschanz betont die gute Verbindung zum Verband und dass er mit seiner langjährigen Erfahrung gerne etwas zur Entwicklung beitragen möchte. In verschiedenen Gesprächen gestern und heute wurde deutlich, dass es an Vertrauen mangelt – genau hier möchte er ansetzen und dieses Vertrauen in den kommenden vier Jahren stärken.

Dirk Thölking erklärt, dass er sich spontan dazu entschieden hat, sich ebenfalls zur Verfügung zu stellen. Er stellt kurz seinen Hintergrund als Trainer und Organisator von Wettkämpfen vor und betont, dass er gemeinsam mit Andreas Tschanz das Amt ausüben möchte.

Beide betonen, dass sie sich gut ergänzen und gemeinsam mit vereinter Kraft, fachlichem Know-how und einem frischen Blick von aussen das Vertrauen im Verband stärken möchten.

Beschluss: Andreas Tschanz und Dirk Thölking werden mit Applaus als interne Revisoren gewählt

18. WAHL DES TAGESPRÄSIDENTEN

Vorschlag als Tagespräsident ist Alexander Cica.

Beschluss: mit Applaus gewählt

Daniel Gumy von Red-Fish stellt den Antrag, die Wahlen geheim abzuhalten. Es wird darüber abgestimmt.

Beschluss: 31 Stimmen dafür und die grosse Mehrheit dagegen. Die Abstimmungen erfolgen offen.

EC übergibt das Wort an Alexander Cica.

19. WAHL DER MITGLIEDER DES ZENTRALVORSTANDS

19.1 Wahl des:der Präsident:in

Nur die Bewerbung von EC ist eingegangen. Die Unterlagen sind seit April aufgeschaltet es stellt sich niemand anderes zur Wahl und es sind keine Fragen an EC.

Beschluss: Ewen Cameron ist für die Amtsperiode 25-29 mit einem grossen Mehr gewählt.

237 dafür, 3 dagegen, 54 Enthaltungen

19.2 Wahl des:der Finanzchef:in

Nur die Bewerbung von BC ist eingegangen. Die Unterlagen sind seit April aufgeschaltet es stellt sich niemand anderes zur Wahl und es gibt keine Fragen an ihn.

Beschluss: Bartolo Consolo ist für die Amtsperiode 2025-2029 mit einem grossen Mehr gewählt.

203 dafür, 0 dagegen, 102 Enthaltungen

19.3 Wahl des:der Verantwortlichen Ausbildung

Für diese neue geschaffene Stelle im Zentralvorstand ist nur die Bewerbung von Vincent Aebsicher eingegangen. Er ist aufgrund Ferienabwesenheit nicht vor Ort. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: Vincent Aebsicher ist einstimmig unter Applaus gewählt.

314 dafür, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Es wird verlangt, dass die neu geschaffene Position nicht nur die Ausbildung, sondern auch den Breitensport vertritt. Dies war auch vom ZV bereits so angedacht und wird so umgesetzt werden.

EC bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

20. ORIENTIERUNG ÜBER DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 25. APRIL 2026

EC informiert über die DVs der kommenden Jahre. Diese werden an den folgenden Daten stattfinden:

- 25.04.2026
- 24.04.2027
- 29.04.2028
- 28. + 29.04.2029

EC informiert, dass sich Vereine gerne melden dürfen, wenn sie wünschen eine DV zu organisieren.

21. DIVERSES

Keine weiteren Wortmeldungen.

22. DANKSAGUNGEN UND SCHLUSSWORT

Dank an alle Vereine und Mitglieder für die Teilnahme, Mitarbeit und Unterstützung im Verlauf des Jahres. Im Speziellen wird Ralph Schallon für die Übersetzung und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die Organisation gedankt.

ENDE